Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 20 (1894)

Heft: 42

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1894. XX. Jahrgang N° 42. 20. October.

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli. Expedition: Rämistrasse 31. Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag. Abonnementsbedingungen. Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.*

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts, für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz.

Zum 4. November.

Hafner lag in seinem Blute,
Siegfried's Kampfpreis war der Hort,
Und von seinen reichen Schätzen,
Flog die Kund' von Ort zu Ort.

Auch am Rheine hört's der Hagen,
Sann nun Ränke Tag und Nacht,
Um dem starken, jungen Helden
Abzujagen Sieg und Macht.

Lockte ihn nach Worms zu Hofe,
Spannte seine Netze aus;
Und es folgte Spiel und Tanz sich; —
Vorsicht ließ der Held zu Haus.

Tief im stillen Waldesgrunde
Traf den Siegfried Hagen's Speer,
Und es fiel der Todeswunde,
Den man erst beraubt der Wehr.

Siegfried's Reichthum warf der Niblung'
Auf des Rheines feuchten Grund,
Und was einem Volk zum Frommen,
Das verschlang der grüne Schlund.

Heut', mein Land, bist du der Siegfried,
Der einst schlug mit starker Hand
Schlimme Brut der bösen Drachen,
Und der reiche Schätze fand.

Jener Reichthum war der Friede,
Deines Volkes Blüh'n der Hort;
Gold war die errung'ne Einheit,
Die sich mehrte fort und fort.

Doch des Nibelheimes Mächte,
Freute nicht dein Wohlergeh'n,
Und auf's Neu' der grimme Hagen
Feierte sein Auferstehn.

Und manch' neues Worms sah wieder
Fröhlich Volk bei Fest und Spiel;
Glatte Reden spann der Hagen,
Fest im Auge stets sein Ziel.

Jüngst beschloß er mit der Sippe,
Siegfried, deinen nahen Fall;
Enger schon und immer enger
Ziehet er der Ränke Wall.

Diesmal, Siegfried, laß' dich warnen,
Nimm die Waffe fest zur Hand,
Daß erschallt vom Siegesjubel
Mein geliebtes Vaterland!